

wiesen. Dasselbe gilt von den abschließenden soziologischen Betrachtungen und Fürsten-Abstammungsreihen (s. auch Anm. 2) des Herfter Stammes.

Zum Schluß etwas über den Namen Thöne. Er bedeutet bei den Warburger Thönen zweifellos soviel wie Zaun, aber er ist zum wenigsten von seinen alten Trägern so aufgefaßt worden. Denn in Stadturnbuden, Universitätsmatrikeln usw. erscheinen stets entsprechende Formen wie Thüne, Thone, ja Zune (s. oben). Das muß dann auch von der Namensform der verwandten Thönemann gelten. Ohne diese urkundlichen Feststellungen würde man geneigt sein, beide Namen als Formen des Vornamens Anton anzusprechen. Dieser ist gewiß auch bei vielen Namensträgern die Wurzel, d. h. bei solchen außerhalb des Warburger Geschlechtes. — Als Wappen hat die Familie des Verfassers 1910 einen goldenen Zaun im grünen Feld ange-

nommen, mit 5 Pfauenfedern auf dem Helm mit grün-roten Decken.

Die Ausstattung des Buches ist hervorragend: elfenbein Bütten, Handsatz, eine Fülle feiner Federzeichnungen von Orten und Häusern. Diese wie auch das Wappen stammen von der Hand der Künstlerin Hedwig Warbner in Mainz. Wenn aber das gesamte Werk so harmonisch gestaltet ist, so kann man darin wohl den Ausdruck einer Erbanlage des Verfassers erblicken. So widmet er sein Buch denn auch dem Andenken seines Vaters, des Düsseldorfers Malers Franz Thöne. Die Bildnisse und Legenden-Darstellungen dieses Künstlers sind unserer älteren Generation noch gut bekannt. — Von dem Herausgeber selbst aber gilt der Wahlspruch seines Wappens: „Tenax propositi!“ Hier zu deutsch: „Was ein Westfale sich vorgenommen hat, das setzt er durch!“ Fir.

Familienkundliche Rundschau

Familiengeschichtliche Blätter — Deutscher Herold. Leipzig, 37. Jg.

Heft 2/3. Krauß, Hans: Geburt und Tod im fränkischen Markgrafenstamme. — Mölle, Walther: Die Gelehrtenfamilie Cohausen. — Fischer, Otto: Das Stendaler Ordinerienbuch 1763—1791 (Schluß).
Heft 4. Solthier, Wilhelm: Das Berliner Geschlecht Schaum und seine Lehngüter. — Straß, Paul: Die Hesses-Darmstädter Bevölkerung im Jahr 1622.

Heft 5/6. Schrader, Richard: Die Familie von Milsau. — Straß, Paul: f. o. (Fortf.).

Heft 7. Plüschke, 70 Jahre aus Laubans ältester Bürgergeschichte (1489—1559). — Höpfe, Johannes: Ein Stück als familiengeschichtliche Quelle. — Straß, Paul: f. o. (Fortf.).

Heft 8/9. Ahlisch, Th. D.: Ostmark, Subetengan und Nordböhmen. — Weng, Fr.: Regimentsabschiede für Bürger der Stadt Königsberg. — Klüber, K.: Tiroler im Hochschwargwald. — Straß, P.: f. o. (Fortf.). — Marx: Das Straßburger Ammeistergeschlecht der Stäbel (Stäblich).

Heft 10/11. Wanzig, R.: Wulfen im Hindenburg. — Weck, H.: Die Maibe von Oberlahnstein 1575. — v. Düring, R.: Wilhelm IV. und Caroline von Linzigen. — Klingelstein: Gedruckte Leichenpredigten 1551 bis 1651 im Domkapitelarchiv zu Merseburg.

Elkehard. Mitteilungsblatt deutscher Genealogischer Abende. 15. Jg, Halle (Saale).

Heft 2. Frechen, Fr.: Kirchenbücher bei dem Landgericht Düsseldorf. — Hugo, H.: Berliner Bürger als Nachkommen Dietrichs von Quitow. — Busch, A.: Ursprung und Deutung des Familiennamens Wufsch. — Müller, Erhard: Ein alter Wappenstein von 1563. Beitrag zur Geschichte der Stromer von Auerbach. — Stöfing, E.: Aus dem Leben eines Maldischener Pfarrers (Gabriel Stöfing). — Mehnert, L.: Fingerspiengefühl für Sippenforschung. Ein Kirchenbuchregister aus dem Jahre 1841 (Sornow-Möhl).

Heft 3 (Juli-Dez.): Namstedt, F. C.: Das Stammbuch der Wilhelmina Wege. — Hoppe, F.: Die Bürger der Naumburger Domfreiheit 1546/47. — Liebert, P.: Fremder Adel in Werslingen. — Schmitz, E.: Die Leidenkroft. — Schallehn, A.: Garnisonfremde Soldaten im Halberstadt-Quedlinburger Militärkirchenbuch 1722—1735.

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln, 11. Bd. Heft 1 (1939).

von Weesen, W.: Johann Sultbert Seiberg (1788—1871) zum Gedächtnis. — von Wessel, L.: Das Freundtschaftsbuch (Album amicorum) des Johann Jakob zum Witz (1615—1620). — Schmelzeisen, W.: Die Bewohner des kurpfälzischen Unteramtes Kaub im 17. Jahrhundert. — Wecker, G.: Anton von Dorthe „Inskriptionsammlung“ als familiengeschichtliche Quelle. — Feldmann, W.: Düsseldorf-Pensionatstochter 1808. — Heemanns, Fr.: Dimerius- und Molanus-Studenten.

Heft 2. Kirchbaum: Standesamt und Familienforschung nach dem neuen Personenstands-Gesetz. — v. Dessel, L.: f. o. (Fortf.). — King, W.: Die Einwohner der Stadt Duisburg im Jahre 1714. — Meininghaus, A.: Falsche Angaben in Leichenpredigten. Eine Leitmathe Ahnenreihe von 1678. — Schuler, K.: Rheinische Familienregister aus kirchlichen Archiven. — Wolf, F.: Beiträge der Familie Coenen in Jüchen.

Mitteilungen der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck.

Nr. 2 (Juli 1939). Eckhardt, A.: Ahnenliste der Ottilie Antoinette Mathilde Weich, verehel. Lippe (1839 bis 1915). — Riese: Bürger der Stadt Kirchhain 1592. — Manger, H.: Poessealbum der Henriette Prollius (1783—1837).

Familie, Sippe, Volk. 5. Jg.

Heft 3 (März 1939): Krönke, Peter: Dreihundert Jahre Walkenmühlener. — Bergmann: „Dringen Sie Ihre Akten in Ordnung!“ — Föhl, Walther: Zivilstandsregister in Deutschland (Teil I, 3. Hannover und das Königreich Westfalen).

Heft 4 (April 1939). Föhl, Walther: Die Entwicklung der Stammtafel im nordischen Kulturkreis. — Baron von Kruebener: Deutsche Sippenforschung im Baltikum. — Baron von Kruebener: f. o.

Heft 5 (Mai 1939): Franke, Leo: Molktes Rat an Brautleute. — Baron von Kruebener: f. o. (Schluß). — Ergo, Johannes: Welche Kosten erheben die Gerichte aus Anlaß der Sippenforschung?

Heft 6 (Juni 1939): Tille, Armin: Der französische Revolutionskalender. — Föhl, Walther: Zivilstandsregister in Deutschland (Fortf.). — Bruchmann, Karl G.: Friederizianische Kolonienverzeichnisse aus Schlesien (1772).

Heft 7 (Juli 1939): Bruchmann, Karl G.: f. o. (1772) (Fortf. u. Schluß). — Föhl, Walther: Zivilstandsregister in Deutschland (Fortf.). — Prowe, Max: Köpfe deutscher Sippenforscher. 11. Macc.

Heft 8 bis 11. Föhl, Walther: Die vergessenen Frauen. — Kaufsberger, W.: Weichens Abstammung und Kassenmerkmale (mit Ahnentafel Weichens). — Kopp, E. G.: Rechtsquellen zum Namensrecht der vor I. 1. 1900 im Deutschen Reich unehelich Geborenen. — Wanzig von Wanzig, H.: Blutlinien deutscher Geschichte. — Kuban, W.: Das „berechtigte Interesse“ und die Ahnenforschung. — von Lyncker, A.: Die Militärkirchenbücher als Hilfsmittel zur Sippenforschung.

Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete. 16. Jg., 1939.

Heft 4 (April): Gruber, Otto: Fürstbergische Palatinats-Wappenbriefe. — San, Otto: Die Postmeister in Frankfurt an der Oder. — Plöhn, Hans Arnold: Die Dormund-Quedlinburger Heilfeld und ihre Stiftung. — Wentscher, Erich: Die Osterhausen in Halle. — Lenbers, Johannes: Die Neubürger der Stadt Neuchâteau 1636—1710. — Grigolet, Euarb: Die Ahnen des Malers Lewis Corinthe. — Pöhl, Franz: Das Friedländer Losbrief-Protokoll 1738—1784.

Heft 5 (Mai): Mittag, Hermann: Sippenverfassung und Sippengebäude bei den Aiten. — Plöhn, Hans Arnold: Die Währungen in der Vergangenheit der Hansestädte und Nordelbingen. — San, Otto: f. o. (Fortf.). — Lenbers, Johannes: f. o. (Fortf.). — Klüber, Karl Werner: Auswanderer eines südböhmischen Dorfes (Wangen) nach Ungarn und Amerika. — Wentscher, Erich: f. o. (Schluß). — Pöhl, Franz: f. o. (Schluß).

Heft 6 (Juni): Mitterwieser, Alois: Tüfentausen in Bayern. — Berg, Arnold: Die Grafen von Weichlingen. — Schulz, Carl: Wahlzettel aus 21 neumärkischen Dörfern aus dem Jahre 1733. — Weck, Hermann: Die Maibeckenliste der Stadt Oberlahnstein vom Jahre 1558. — Krause, Johannes: 49 Geburtsbriefe Dresdener Fleischerlehrlinge. — Lenbers, Johannes: f. o. (Fortf.). — Scheele, Hans: Das Halle-Greifswalder Studenten-Stammbuch Titel.

Heft 7 (Juli): Marx, Wilhelm: Aus der Werkstatt eines Ahnenforschers. — Milz, Heinrich: Trierer Geburtsbriefe des 18. Jahrhunderts. — Berg, Arnold: f. o. (Schluß). — Schulz, Carl: f. o. (Fortf.). — Krause, Johannes: f. o. (Schluß). — Lenbers, Johannes: f. o. (Schluß).

Heft 8 (August): Michl, Arthur: Aus Illis Elternhaus. — Wentscher, Erich: Methodisch-praktische Beispiele. Fährnab nach einem Beamten. — Wanzig von Wanzig, Heinrich: Ein Tiroler Holzarbeitergeschlecht. Geschichte des Leonardstammes der Acher zu Branderburg. — Milz, Heinrich: f. o. (Fortf.). — Stolzenberg, Hans Erich: Neubürger der Städte Greiffenberg und Friedberg in Schlesien in der Zeit 1710—1750. — Reccius, Adolf: Auswärtige in den Staatsprotokollen von Halle an der Saale. — Schulz, Carl: f. o. (Schluß).

Heft 9 (September): Haines, Walther: Ahnenliste des Admirals Reinhard Scheer. — Wentscher, Erich: f. o. (Fortf.). — Wanzig von Wanzig, Heinrich: f. o. (Fortf.).

Heft 10 (Oktober 1939): Milz, Heinrich: f. o. (Fortf.). — Stolzenberg, Hans Erich: f. o. (Schluß). — Reccius, Adolf: f. o. (Schluß).

Heft 11 (November 1939): Wanzig von Wanzig, Heinrich: f. o. (Schluß). — Milz, Heinrich: f. o. (Fortf.). — Marthaler, Kurt Erhard von: Das Beamtengelecht Fischer im Hohenloheschen.

Heft 12 (Dezember 1939): Federle, Alfred: Italienische Einwanderer in Deutschland im 17. und 18. Jhd.: Die Predinari. — Ahelis, Thomas Otto: Von Abiturienten der Schleswiger Lateinschulen um die Wende des 18. Jhdts. — Milz, Heinrich: f. o. (Fortf.).

17. Jg, Heft 1 (Jan. 1940): Huber, Heinrich: Einiges über bayerisches Adelsrecht. — Wüller, Ludwig: Die Ehepflichtung des Amtes Wintzen (Aler). — Holth, Hans Jürgen: Bürgeraufnahmen und Wägen in Wolgast 1676 bis 1711. — von Hoffmann, Ernst: Die Girard aus Chalon-sur-Saône in Burgund. — Milz, Heinrich: f. o. (Fortf.).

Heft 2 (Febr.): H a r m s, Hans Joachim: Die Einwohner von Friedeberg am Queis im Jahre 1619. — H o l k, Hans Jürgen: f. o. (Fortf.). — M i l l, Heinrich: f. o. (Fortf.).

Wolkstum und Sippenkunde. Zeitschrift der Vereinigung für Sippenforschung im Gau Düsseldorf. Jg. 1, Heft 1 (Februar 1939).

L e n d e r s, Johannes: Die Ahnen des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Joseph Goebbels. — E l a s s e n, Wilhelm: Indentanten in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln 1812—1825. — M ü l l e r s, Heinrich: Vom „Treppenweg“ in westdeutschen Familiengeschichten. — L e n d e r s, Johannes: Wiedertäufer in Rheindahlen (bei M. Gladbach). — Heft 2 (Juni): L e n d e r s, Johannes: f. o. (1. Fortf.). — H e r d e r, Paul: Die Solinger Herder. — M ü l l e r s, Gertrud: Das Aheybter Geschlecht Kemmerlings im 15. bis 17. Jahrhundert. — v o m B e r g, Carl: Bürgeraufnahmen im alten Düsseldorf. — M ü l l e r s, Heinrich: Die Eheleute Anton Ar(e)h(en) aus Burscheid und Maria Christina Wimmers vom Bongarderhof (bei Grewenbroich) und ihr Sippenzusammenhang. — S c h u l t e, Alfred: Ergänzungen und Berichtigungen zum „Echerbach“. — Heft 3/4 (August): L e n d e r s, Johannes: f. o. (2. Fortf.). — K a i s e r, Maria: Die Familie Mour im Rheinland. — M ü l l e r s, Gertrud: f. o. (Fortf.). — W a s t i n, Hugo: Zugüter in Stolberg. — A b e r s, Günter: Die familienunablässigen Quellen Düsseldorfs. — F ö h l, Walter: Über Quellen zur häuerlichen Sippenkunde, Die Pächter des Eistercienser-Klosters Dalheim (1696—1730). — F i s c h e r, Max: Drei Generationen der Düsseldorf-Mevissen. — M ü l l e r, Heinrich: Probleme und Lösungen in der Genealogie der Krefelder Königs. — Ergänzungen und Berichtigungen zum „Echerbach“.

Heft 5/6 (Dezember 1939): L e n d e r s, Johannes: f. o. (Schluß). — W a s t i n, Hugo: f. o. (Fortf.). — F i s c h e r, Max: f. o. (Schluß). — H e d m a n n s, Franz: Arnold Mevissen. — M ü l l e r s, Heinrich: f. o. (Schluß).

Mitteilungen der Niederländischen Ahnengemeinschaft e. V., Bd. 1, Heft 3 (Mai 1939).
K a u e n h o w e n, Kurt: Das Schrifttum zur Sippenkunde und Geschichte der taufgesünnten niederländischen Einwanderer (Mennoniten) in Ostpreußen und ihrer Abzweigungen. — S i m m e r m a n n, Werner: Die Namen der Russland-Deutschen Mennoniten. — Q u i r i n g, Horst: Aus dem Protokollbuch der Danziger reformierten Gemeinde.

Heft 4 (Dezember 1939). T h i m m e l, Bernh.: Flämische Siedler in Mitteldeutschland. — S ö h, Friedrich: Nachkommen niederländischer Zuwanderer in Leipzig. —

Suchanzeigen

13

Ludowici Wo und wann wurde Rentmeister Dr Ludowici, geb. um 1687 in Salzkotten, etwa 1712—1718 getraut mit Margarete Dorothea Westphalen aus Dorgholz? Wo starb er vor 1738? Wo und wann sind seine Kinder Johann Adolf, Anna Franziska und Katharina Juliana etwa 1713—1720 geboren?

15

Ich suche: 1. Traurkunde des Konrad Schabach mit Katharina Elisabeth Feders, Eheleute aus Lichtenau/Westf. (um 1755). — 2. Nachweis, daß dieser Konrad Schabach der am 12. 2. 1730 zu Willebadessen getaufte Johannes Konrad Schambach ist (Schabach, Schaback).

Frau Else Eisele, Berlin-Schöneberg,
Meraner Str. 12.

14

Engelbrecht Wo ist Anton Engelbrecht, Kaufmann in Neuhaus bei Paderborn, etwa 1716 geboren?
Für die Auffindung der Daten dürften wohl nur die zum alten Fürstbistum Paderborn gehörenden Orte in Frage kommen, also die Kreise Paderborn, Büren, Hörter und Warburg.
Die gesuchten Daten werden benötigt für die mütterliche Ahnenliste von Hermann Vöns, die im nächsten Heft erscheinen soll.
Franz Honselmann, Paderborn, Kamp 21.

16

Gesucht wird: Eheschließung von Peter Christoph Stamm, ev., * Glörfeld b. Halter 16. 11. 1789, † Lüttringhausen 26. 2. 1878, ∞ wann? wo? Catharina Maria Suntrop (Sontrop, Sontrop u. ä.), * Waltrop, ~ Waltrop 28. 4. 1793, Tochter von Wilhelm Suntrop und Maria Catharina Meermann; † Asfinghausen 20. 11. 1870. Die Eheschließung fand vor dem 11. 7. 1826 statt.
Vergütung nach Vereinbarung.

F. G. Kraft, Archivar des Hauses Krupp,
Essen, Frohnhauser Str. 91.

17

Hohe Belohnung dem, der folgende Fragen einwandfrei beantworten kann:

1. Mit wem war Johann Nöckling, Wirt zu Wiede († 1711) verheiratet?

2. Wer war die erste Ehefrau des Johann Nöckling, Wirt zu Wiede, der um 1680 Clara Huch heiratete?

Nachnahmen verboten.

Berlin-Wilm., Jenaer Str. 24.

H. von Gebhardt.